



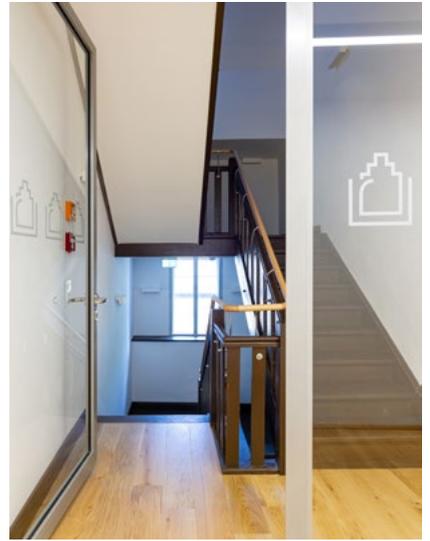
LANDESBETRIEB
BAU- UND LIEGENSCHAFTS-
MANAGEMENT
SACHSEN-ANHALT

Verantwortung gestalten.



Naumburg, OT Schulpforte
LANDESSCHULE PFORTA

DENKMALGERECHTE SANIERUNG „ALTE MÜHLE“



DIE RESTAURIERUNG DER ALTEN MÜHLE

Die letzte, das gesamte Gebäude heute noch prägende Umbauphase, war Anfang des 20. Jahrhunderts. Aus denkmalpflegerischer Sicht ging es bei den Sanierungsarbeiten darum, den über 100 Jahre alten Baukörper sowie seine äußere Erscheinung zu erhalten. Ein besonderer Wert war auf die Bewahrung der wertvollen mittelalterlichen Substanzen im Erdgeschoss zu legen.

Die Nutzungstrennung zwischen touristisch genutztem Erdgeschoss und schulisch genutztem Obergeschoss wurde beibehalten. Es sind vier moderne Übungsräume für Musik und fünf Räume für Kunst inklusive eines Vorbereitungsraumes entstanden.

Ein umlaufender Galerieflur verbessert die innere Erschließung und den Brandschutz. Es wurden in allen Geschossen zwei voneinander unabhängige Rettungswege geschaffen.

Durch die Öffnung der Decke über dem Museumsteil, wo lediglich die Holzbalken als Tragkonstruktion erhalten blieben, wurde durch eine Sicherheitsverglasung auf zwei Seiten der Galerie der darunterliegende Museumsteil erlebbar gemacht. Außerdem entsteht so ein größeres Raumgefühl.

Zur Verbesserung der energetischen Gesamtsituation wurde ein Ultraleichtputz auf den Fassaden und den Innenseiten der Außenwände eingesetzt. In der Balkenzwischendecke wurde eine Wärmedämmung aus Zellulose eingebaut. Historische Einfachfenster aus Holz wurden durch eine zweite innere Fensterebene energetisch ertüchtigt. In nahezu allen Nutzungsbereichen des Gebäudes wurde ein Zu- und Abluftsystem mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Zur Wärmeversorgung kommt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einem Gas-Brennwertkessel zum Einsatz.

Für Menschen mit Beeinträchtigungen wurden Flure und Orientierungssysteme kontrastreich gestaltet. Eine Alarmierung in den öffentlichen Bereichen würde im Notfall akustisch erfolgen.



”

Wir haben in die Erhaltung eines der bedeutendsten Baudenkmäler unseres Landes investiert. Die „Alte Mühle“ kann zukünftig als modernes und energetisch saniertes Schulgebäude genutzt werden. Wir sind uns der Bedeutung dieses besonderen Ortes bewusst.“

Michael Richter

Minister der Finanzen des Landes
Sachsen-Anhalt

ECKDATEN

Baubeginn Rohbau:	März 2019
Bauende Rohbau:	Februar 2022
Baubeginn Ausbaugewerke:	Juli 2021
Bauende Ausbaugewerke:	März 2023
Feierliche Übergabe:	3. Juni 2023
Genehmigte Baukosten:	6,57 Mio. Euro
Nutzfläche:	321,5 m ²



VERANLASSUNG

Das Gebäudeensemble Landesschule Pforta, ein ehemaliges Zisterzienserkloster, ist eines der bedeutendsten Baudenkmale in Sachsen-Anhalt. Die „Alte Mühle“ gründet auf Bauteilen aus dem 12. Jahrhundert und steht als Einzeldenkmal unter Schutz. Für eine weitere schulische Nutzung war die bauliche, brandschutztechnische und energetische Sanierung des Gebäudes zwingend notwendig. Hinsichtlich des regulären Unterrichts und der Begabtenförderung waren in der „Alten Mühle“ Räume für Kunst und Musik zu schaffen, um eine Verbesserung der Lernbedingungen zu gewährleisten. Im Rahmen von touristischen Führungen ist die „Alte Mühle“ ebenfalls Anlaufstelle, denn hier wird der Erdgeschossbereich mit den dort befindlichen Gerätschaften der Pantermühle präsentiert.





Die Dachflächen wurden mit Tonziegeln eingedeckt. Die zu DDR-Zeiten abgerissenen Fledermausgauben wurden entsprechend historischer Abbildungen wiedererrichtet. Sie dienen zusätzlich der Belüftung und Belichtung des Dachraumes. Der dreigeschossige barocke Dachstuhl wurde denkmalgerecht, mit traditionellen Zimmermannsverbindungen, wieder instand gesetzt.



STANDORT UND HISTORIE

Die „Alte Mühle“ ist ein sehr markantes Gebäude auf dem Gelände der Landesschule Pforta, dem ehemaligen Kloster Pforta. Seit 1543 ist es Internatsschule, gegründet von Herzog Moritz von Sachsen. Heute ist es das einzige staatliche Internatsgymnasium in Sachsen-Anhalt. Hier leben und lernen rund 300 Schülerinnen und Schüler. In die gesamte Liegenschaft wurden seit 1992 rund 66,8 Mio. Euro für Baumaßnahmen investiert.



”

Als ehemalige Schülerin der Landesschule Pforta erfüllt es mich natürlich mit besonderer Freude, die Alte Mühle in neuem Glanz erstrahlen zu sehen. Es ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur vollständigen Sanierung dieser traditionsreichen Bildungsstätte.“

Eva Feußner

Ministerin für Bildung des Landes
Sachsen-Anhalt



Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten. Diese Baumaßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Landtages Sachsen-Anhalt beschlossenen Haushalts.

© 2023

Link zum Video-Steckbrief



www.blsa.sachsen-anhalt.de/service/am

Bauherr

Land Sachsen-Anhalt, vertreten
durch das Ministerium der Finanzen
www.mf.sachsen-anhalt.de.

Realisiert durch den Landesbetrieb
BLSA

Projektleitung

Landesbetrieb BLSA, TB Halle

Claudia Sachse (Bauausführung)

Projektbeteiligung

Gebäudeplanung

BG gildehaus.partner architekten
BDA & AB Dr. Krause+Pfohl, Weimar

Tragwerksplanung

Boy und Partner, Naumburg

HLS Planung

Ingenieurbüro Wirsich, Südharz

Thermische Bauphysik, Schallschutz

BBS Gronau, Weimar

Prüfung Brandschutznachweis

Büro Arnold, Weimar

Stark- und Schwachstromtechnik

b.i.g. Bechthold ING mbH, Weimar

Restaurator

Restauratorenkollegium Blankenburg GbR

Bauforscher

Maurizio Paul, Halle (Saale)

Holzschutzgutachter

Dipl. Ing. Malitte, Zeitz

SIGEKO

ECW, Weißenfels

Schadstoffsanierung

Bauschadstoffberatung Andreas Giebner,
Alsleben

Herausgeber

Landesbetrieb Bau- und Liegenschafts-
management Sachsen-Anhalt (BLSA)
Otto-Hahn-Straße 1 + 1a
39106 Magdeburg

✉ info.blsa@sachsen-anhalt.de

🖱 www.blsa.sachsen-anhalt.de

📷 [verantwortung_gestalten](#)

Redaktion & Gestaltung

Landesbetrieb BLSA,
Stabsstelle für Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss: Mai 2023

Fotografie: B. Janßen, M. Tietze (BLSA)

Auflage: 250 Stück